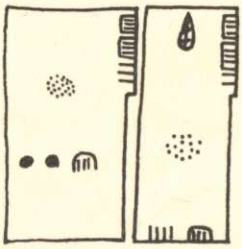
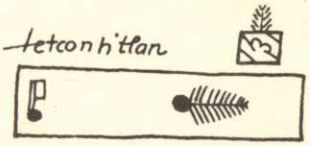
EAZ

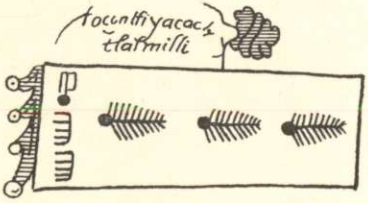
ETHNOGRAPHISCH - ARCHÄOLOGISCHE ZEITSCHRIFT



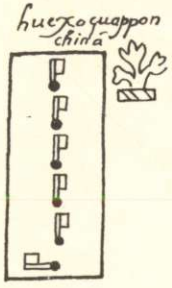
Zwei Ackerstücke von sandiger Beschaffenheit. Codex Vergara



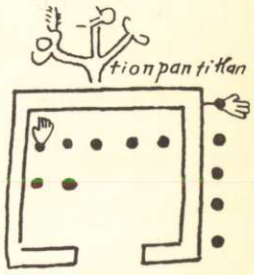
Ackerstück von 20×400 Ellen in der Flur Tetzontitlan



Ackerstück von 30×1200 Ellen in der Flur Tecontliyacac



Ackerstück von 20×100 Ellen in der Flur Huexoquappan



Ackerstück von 100×140 Ellen in der Flur Tzompantitlan

16. JAHRGANG

HEFT 1 1975

VEB DEUTSCHER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN DDR

INDEX 31616

EVP 10,– MARK

Herausgegeben von dem Bereich Ur- und Frühgeschichte und dem Bereich Ethnographie der Sektion Geschichte der Humboldt-Universität zu Berlin
unter der Redaktion von
H. Grünert (Chefredakteur), U. Schlenther (stellv. Chefredakteur), R. Struwe, U. Willenberg, M. Wolf
Beirat: H. Grimm, G. Guhr, W. König, H. Mode, K.-H. Otto, G. Pätsch, F. G. G. Rose, F. Schlette
Redaktion: DDR — 1017 Berlin, Friedenstr. 3 — Tel. 53 51 62
Redaktionsschluß für dieses Heft: 2. 9. 1974
Index 31 616 GDR I SSN 0012 - 7477

INHALT

Abhandlung

U. Schlenther: Bodenbesitzverhältnisse und Tribute bei den Inka und Azteca. Mit einer sprachlichen Analyse und dem Vergleich der sozialen, ökonomischen und politischen Verhältnisse 1

Dissertationen (Thesen und Autoren-Referate)

D. Kaufmann (1973): Wirtschaft und Kultur der Stichbandkeramiker im westlichen Mitteldeutschland 85

H. Peuke (1973): Zur stratigraphischen und typologischen Stellung von Chopper-Chopping-Tools im Unterpaläolithikum des indisch-pakistanischen Subkontinents 97

D. Warnke (1973): Wieken an der südlichen Ostseeküste 105

Mitteilungen

Literaturbericht

K. Weissgerber: Zwischen Urgesellschaft und Kapitalismus. Die sowjetischen Diskussionen über die vorkapitalistischen Gesellschaftsformationen, II. 1945—1973 117

Tagungen

H.-J. Vogt: Urgeschichtsmuseum und Geschichtspropaganda, Kolloquium, Weimar 1974 203

H. Klengel: Internationale Tagung der Keilschriftforscher sozialistischer Länder, Budapest 1974 205

Umschlagbild: Darstellungen von Ackerstücken bei den Azteca im Atlas Goupil-Boban (nach E. Seler: Gesammelte Abhandlungen zur amerikanischen Sprach- und Altertumskunde. Bd. I, S. 261. Graz 1960) (zu S. 54)

Annotation

FRANCISCO GUERRA The Pre-Columbian Mind. Seminar Press London - New York 1971. XIV, 335 S., 40 Abb., davon 4 Farbtaf., 1 Kt. 8°. Hlw. 4.50 £.

Der Autor, der sich bereits längere Zeit mit medizinischen und psychologischen Problemen der Urbevölkerung Amerikas beschäftigt hat, legt jetzt eine zusammenfassende Darstellung zu dieser Thematik aus präkolumbischer Zeit vor. Nach einem Überblick über die Entwicklung der altamerikanischen Kulturen und die ethischen und moralischen Werturteile, wie sie die ersten spanischen Chronisten abgaben (1-41), liegt das Schwergewicht der Arbeit in einer "Anthology of chronicles referring to pre-columbian aberrations" (42-214). Mit Akribie werden - chronologisch geordnet - Zeugnisse für abnormes Verhalten im Sexualverkehr, Einwirkungen von Drogen, die Stellung zum Leben und zum Tode sowie ein kurzer Überblick über psychotherapeutische Praktiken gegeben (so auch der Untertitel des Buches).

Jedem Chronisten wird eine kurze Biographie vorangestellt, der die Zitate folgen. Problematisch erscheint es Rez.in, daß alle Textstellen in englischer Sprache angeführt werden. In einigen Fällen handelt es sich dabei um Übersetzungen aus der Reihe der Hakluyt Society, deren Autoren mit Recht von G. Friederici wegen allzugroßer Prüderie kritisiert wurden. Unklar ist ferner, warum G. zwar spanische Ausgaben zitiert - vgl. die Bibliographie (293-310) -die betreffende Stelle dann jedoch in Englisch erscheint, so daß man doch auf die Originalausgaben zurückgreifen muß, will man sich mit der aufgeworfenen Problematik beschäftigen.

Es folgen zwei Kapitel über "Spanish traditional morals" (215-230) und "The colonial acculturation" (231-254). Den Abschluß bildet im Kapitel "The pre-columbian inheritance" (254-291) eine summarische Zusammenstellung der Verhaltensweisen - vom abweichenden Sexualverhalten über Anthropophagie und Menschenopfer bis zur Prostitution, um nur einige anzuführen -,wie sie von spanischen Chronisten berichtet wurden. Diese Zusammenstellung ist sowohl in bezug auf die Chronisten als auch auf die Fakten unvollständig.

Theoretische Probleme werden kaum erörtert und sind außerdem in ihren Schlußfolgerungen anzuzweifeln, besonders dann, wenn der Autor versucht, präkolumbische Gepflogenheiten auf die heutige Gesellschaft zu übertragen. Dabei stützt er sich auf Sekundärliteratur und übernimmt kritiklos die Ansichten u.a. von Levi-Strauss, Jung, Ramos, ohne auf die sozialen und ökonomischen Hintergründe im Leben der indianischen Gemeinschaften einzugehen.

Das Buch hat kompilatorischen Charakter, ist jedoch für Mediziner und Psychologen informativ.

URSULA SCHLENTHER (Berlin)

Anschriften der Rezensenten

H.-H. BETHGE, Student, Bereich Ethnographie der Sektion Geschichte der Humboldt-Universität, DDR - 1017 Berlin, Friedenstr. 3.

Prof. Dr. phil. habil. U. SCHLENTHER, o. Professor für Ethnographie, Leiterin des Bereichs Ethnographie der Sektion Geschichte der Humboldt-Universität, DDR - 1017 Berlin, Friedenstr. 3.

Aus dem Inhalt der nächsten Hefte

G. AUDRING: Über die wirtschaftliche und soziale Stellung des Bauern in der Polis Athen während des ausgehenden 5. und des 4. Jh. v.u.Z. (Autorreferat)

Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte der Westslawen

V.A. BELJAVSKI: Aus der Geschichte der "städtischen Revolution" in Sumer

G. BOCKISCH: Voraussetzungen und Anfänge der antiken Produktionsweise im alten Griechenland

R. BREDDIN: Bronzezeitliche Lausitzer Hügel- und Flachgräberfelder zwischen Oder-Neiße, Schwarzer Elster und dem Fläming (Autorreferat)

I.N. CHLOPIN: Ehe und Familie in der Urgesellschaft

H. FISCHER: Die Wirtschaftspolitik des Römischen Reiches in Kleinasien unter dem Einfluß der römisch-parthischen Rivalität (Autorreferat)

B. FUNCK: Bemerkungen zum altorientalischen Despotismus

H. GEISS: Das homerische Zeitalter in der Sicht der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts

H. GRIMM - A. (MOHR-)SIEDENTOPF: Häufigkeit und Lokalisation von Knochenbrüchen am Skelett ur- und frühgeschichtlicher Menschengruppen

J. HERZOG: Antikoloniale Protestbewegungen auf ethnischer Basis und Probleme der Herausbildung einer geeinten nationalen Befreiungsfront in Tanganyika (1945-1961)

A. JÄHNE: Drei Grundlinien der Polisentstehung

V.R. KABO: Die Geschichte der Urgesellschaft und die Ethnographie

M. KUNZE: Die historischen und ideologischen Grundlagen des Klassizismus-Phänomens in der Reliefkunst der frühen römischen Kaiserzeit (Autorreferat)

H. LABUSKE: Friedrich Engels lernt Alte Geschichte

K. MYLIUS: Das Schlußbad im altindischen Soma-Kult, der Avabhrta - Sanskritischer Index der jungvedischen Namen und Sachen

P. MUSIOLEK: Zur antiken Produktionsweise im alten Griechenland

K.-H. PRIESE: Studien zur Topographie des "äthiopischen" Niltales im Altertum und zur meroitischen Sprache

W. RUSCH: Klassen und Staat in Buganda vor der Kolonialzeit. Ein Beitrag zur Erforschung der Geschichte der Baganda (Autorreferat)

E. SCHWARZ: Norm und "Gesetz" im Weltbild des alten China

I. STARK: Soziale Relationen und komisch-ästhetische Kommunikation in der ersten Krisenphase Athens

U. WILLENBERG: Gesellschaftliche Arbeitsteilung und ethnische Entwicklung in Tây Nguyên (Süd-Viêt-Nam)

Bemerkungen, Beiträge und Folgeartikel zu bisher erschienenen und in Vorbereitung befindlichen Artikeln der Diskussion "Die Ur- und Frühgeschichte und das Problem der historischen Periodisierung"

Thesen und Autorreferate zu Dissertationen; Mitteilungen; Berichte über Forschungsreisen und Tagungen; Personalia; Bibliographien; Literaturberichte; Rezensionen und Annotationen

Berichtigungen

zu EAZ 15, 1974, Heft 1

S. 185 Z. 8 lies: Mai 1933 statt: Mai 1953

zu EAZ 15, 1974, Heft 2

Auf der 2. Umschlagseite lautet der Titel von L.S. Klejn vollständig: Regressive Purifizierung und exemplarische Betrachtung.
S. 204, Abb. 10: Das Bild wurde versehentlich kopfstehend veröffentlicht. Es ist um 180^{o} zu drehen.
S. 384 Z. 2 lies: Heft 2 statt: Heft 3

Jahresinhaltsverzeichnis

Das Jahresinhaltsverzeichnis für den Jahrgang 15, 1974 liegt diesem Heft bei.

Wir bitten unsere Autoren und Leser um Hinweise auf Fehler, die unserer Aufmerksamkeit entgangen sind.